

Effizient zu individuellen Lösungen

Grossanlagen wie beispielsweise die Heizung der Urwaldhalle des Zürcher Zoos sind meist Individualanfertigungen, für deren Bau eine flexible, leistungsfähige und moderne Business-Software notwendig ist. Die Abacus-Software mit PPS und Auftragsbearbeitung unterstützt die vielfältigen Prozesse von der Angebotserstellung bis zum Controlling.

Die Firma Schmid ist ein Schweizer Familienunternehmen, das sich mit der Energiegewinnung aus Holz befasst. Seit längerer Zeit engagiert sich Schmid auch im Anlagenbau. Infolge neuer Anforderungen und wachsender Bedürfnisse musste ein weiterer Ausbauschritt der betriebswirtschaftlichen Software ins Auge gefasst werden. Auf Grund einer Unternehmens- und Prozessanalyse wurden die Abläufe neu definiert und ein entsprechendes Pflichtenheft erstellt. Letzteres wurde an mehrere Software-Anbieter, darunter auch der deutschen SAP,

abgegeben, um deren Möglichkeiten miteinander zu vergleichen.

Dank der grossen Flexibilität der Abacus-Software in der Auftragsbearbeitung und den benutzerfreundlichen Funktionalitäten des neu entwickelten PPS wurden die geforderten Prozesse wie etwa die Lohnfertigung, der Handel mit Standardprodukten und die komplexen Abläufe im Anlagenbau von der Offerte über die Produktion bis zur Abnahme und Fakturierung am besten abgebildet. Die Entscheidung zu Gunsten dieser Lösung wurde durch die einheit-

liche und einfach verständliche Benutzerführung verstärkt.

Offertbearbeitung in der Auftragsbearbeitung

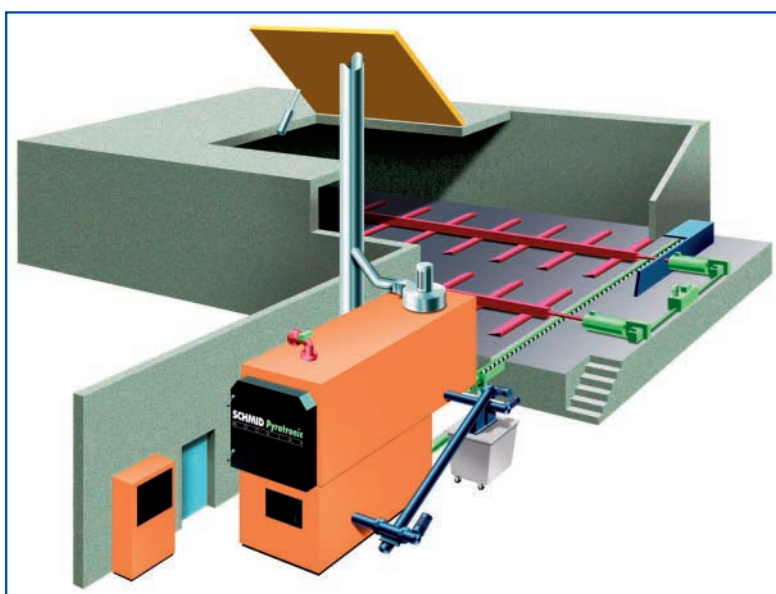
Die neue Software wurde auch den hohen Ansprüchen der Verkaufsabteilung gerecht. Die Ausgangslage: Damit eine klar strukturierte und detaillierte Offerte mit mehrstufigen Totalisierungen und einer Zusammenfassung entstehen kann, muss ein technischer Verkaufsberater zusammen mit dem Kunden in der Lage sein, die benötigte Anlage zu definieren und die wichtigen Eckdaten der Anlage zu spezifizieren. Bis zu 50 Seiten umfasst in der Regel eine Projektofferte bei Schmid und enthält Anlagespezifikationen mit umfangreichen artikelspezifischen Zusatztexten. Zur Illustration werden objektspezifische Bilder von Referenzanlagen integriert.

Projektaufträge

Der Verkaufsmitarbeiter definiert die wichtigen Elemente einer Anlage und erstellt nach einem erfolgreichen Verkauf den Kundenauftrag in der Abacus-Software. Dieser Kundenauftrag muss nach Abschluss des Projektes unter Berücksichtigung der bereits erstellten Teilfakturen gemäss Verkaufsauftrag fakturiert werden können. Mit der neuen Ablaufsteuerung der Auftragsbearbeitung wird aus dem Kundenauftrag ein interner Projektauftrag generiert. Allfällige Änderungen der Anlage, die der interne Projektleiter auf diesem Projektauftrag vornimmt, haben keinen Einfluss auf den Kundenauftrag.

Automatische Freigabe mittels Script

Anschliessend wird ein Projektauftrag vom internen Projektleiter bearbeitet und die Anlage konstruiert. Dabei werden im PPS die entsprechenden Stücklisten erstellt und die neuen Produkte, die auf Grund individueller Anpassungen der Anlage benötigt werden, erfasst. Grundsätzlich sind alle neuen Artikel zuerst auf «inaktiv» gestellt, weil diese von den zuständigen Abteilungen wie Lager, Einkauf, Verkauf, Service und Buchhaltung zuerst bearbeitet werden müssen. Damit alle Abteilungen über den neuen Artikel in Kenntnis gesetzt



Bilder: Schmid AG

Der Querschnitt einer Standard-Holzfeuerungsanlage, die mit einem Schubodenaustragungsilo ausgerüstet ist.



Die Doppelkesselanlage mit Elektrofilter des Fernheizwerks Wilderswil mit 6,4 MW Leistung.



Philipp Lüscher, Gesamtprojektleiter Schmid AG, Eschlikon stellt fest: «Obwohl wir der erste Kunde sind, der das neue Abacus-PPS produktiv einsetzt, sind wir von «Kinderkrankheiten» verschont geblieben. Wir verfügen nun über ein topaktuelles System.»

werden, sendet das Informations-Tool AbaNotify bei jedem neu erfassten Artikel automatisch ein E-Mail zur Information an die entsprechenden Abteilungen. Auf diese Weise lassen sich die Artikel durch die zuständigen Mitarbeiter leicht kontrollieren. Erst wenn alle Abteilun-

gen einen Artikel bereinigt haben, wird dieser automatisch für die weitere Verwendung freigegeben.

Produktion planen und steuern

Um einen Produktionsprozess effizient planen zu können, wurden zwei unterschiedliche Abläufe definiert. In diesen Workflows sind die einzelnen Prozessschritte und die entsprechenden Berechtigungen festgelegt.

PPS-Ablauf I – Individuelle Anlagen

Eine individuell ausgelegte Heizungsanlage verlangt von einem Projektleiter mehrere Anpassungen an den Materialpositionen. Erst wenn die Auslegung einer solchen Anlage in den Produktionsaufträgen beendet ist, werden die entsprechenden Aufträge, die über den Ablauf gesteuert werden, von ihm freigegeben. Die Freigabe dieser Produktionsaufträge selbst kann nur von der Benutzergruppe «Projektleiter» ausgeführt werden. Gleichzeitig werden Übersichtslisten gedruckt und mit den entsprechenden Zeichnungen an die Avor weitergegeben. Sie legt nun die einzelnen Rüst- und Stückzeiten der vorgegebenen Arbeitsschritte fest. Danach werden diese Produktionsaufträge eingelastet. Alle Unteraufträge und allfällige Materialbestellungen, die für die Fertigstellung dieser Heizungsanlage benötigt werden, lassen sich via Mausclick erstellen und auslösen.

PPS-Ablauf II – Standardproduktion

Der Ablauf der Standardproduktion unterscheidet sich von der vorherigen nur durch die fehlende Freigabe durch einen Projektleiter. Der Bedarf für die entsprechenden Produktionsmengen wird aus einem übergeordneten Produktionsauftrag, dem gesamten Artikel oder über das optimale Los bestimmt.

Buchungen und Fertigmeldungen

Sind die einzelnen Arbeitsschritte eines Produktionsauftrags durchgeführt, müssen im Lager alle Materialpositionen durch Auslösen des nächsten Status zurückgemeldet werden. Dies erfolgt automatisch. Allfällige Mengenabweichungen werden danach manuell nachgeführt. Die Arbeitszeiten überträgt ein BDE-System auf die entsprechenden Arbeitspositionen eines Produktionsauftrags. Das Abschließen eines Produktionsauftrags ist der Benutzergruppe «Avor» vorbehalten. Somit ist gewährleistet, dass kein anderer Mitarbeiter einen Produktionsauftrag versehentlich archivieren kann.

Individuelle Masken erhöhen die Eingabeeffizienz

Abhängig von der Lagereinheit einer Materialposition ist es nötig, unterschiedliche Dimensionsparameter auf einer Materialposition erfassen zu können. Je nach Lagereinheit werden jeweils die entsprechenden Felder aktiviert oder deaktiviert. Für Bleche etwa, die in Kilogramm im Lager geführt

Anzeige

... **ausserdem**

Eingesetzte Abacus-Applikationen

Auftragsabwicklung	52 Benutzer
PPS-Produktion	16 Benutzer
Adressverwaltung	18 Benutzer
Finanzsoftware	20 Benutzer

Datenmengen

Anzahl Kunden	10000
Durch. Anzahl Produktionsaufträge pro Jahr	7000
Durch. Anzahl Verkaufsaufträge pro Jahr	8500
Anzahl Artikel/Baugruppen	4000

Info

*bsb.info.partner AG
Andreas Brauchli
Sonnenstrasse 27
9000 St.Gallen
Tel. 071-243 60 10
andreas.brauchli@bsbip.ch
www.bsb-info-partner.ch*

*Abacus Research AG
Joachim Dörrer
Ziegeleistrasse 12
9302 Kronbühl-St.Gallen
joachim.doerrer@abacus.ch
www.abacus.ch*

sind, müssen auf einem Produktionsauftrag die Dimensionen mit Länge, Breite und Anzahl angegeben werden können.

Die dazu benötigten Felder werden auf der Maske geöffnet. Zusätzliche Informationen wie Dichte und Blechdicke für die Bedarfsrechnung des Gewichts werden aus dem Artikelstamm gelesen und angezeigt.

Materialpositionen an Arbeitspositionen zuweisen

Durch Zuweisung von Materialpositionen an Arbeitspositionen besteht die

Möglichkeit, ein Material erst auf den Zeitpunkt des effektiven Bedarfs zu terminieren. Da verschiedene Elemente und Einzelteile einer Heizungsanlage erst beim Kunden selbst direkt auf der Baustelle montiert werden, müssen mit dieser neuen Funktion diese Teile erst auf den Auslieferungstermin bereitgestellt werden.

Service-Abteilung nutzt ABACUS-Suchmaschine

Jedes Jahr vor dem Winteranfang ist in der Service-Abteilung Hektik angesagt.

Bis zu diesem Zeitpunkt müssen sämtliche Anlagen gewartet und in Stand gestellt worden sein. Damit eine Anlage im Abacus-System rasch und bequem gefunden werden kann, setzt die Service-Abteilung das Suchinstrument AbaPilot ein. Damit lässt sich jede erfasste Anlage auf Grund unterschiedlicher oder auch unvollständiger Suchkriterien einfach und schnell finden.

Dank der Möglichkeit, individuelle Programmmasken pro Abteilung zu erstellen, wurde zudem eine effiziente Auftragserfassung für die Service-Abteilung realisiert. Dank einfacher Abläufe und einer effizienten Auftragsüberwachung ist die Firma Schmid nun in der Lage, auch in Stresssituationen optimal ihre Aufträge abzuwickeln.

Fazit: überzeugend

Die Prozesse für die Produktion der Holzschnitzelfeuerungen werden mit dem neuen Abacus PPS gesteuert und geplant. Die Software überzeugte die Verantwortlichen und die Geschäftsleitung, sodass bereits die nächsten Ausbauschritte mit der Einführung der Leistungsrapportierung, der Anlagenbuchhaltung und dem Aufbau der Kostenrechnung in Angriff genommen wurden. Einen wesentlichen Anteil am erfolgreichen Projekt bei Schmid hat die Abacus-Vertriebspartnerin bsb.info.partner AG (St. Gallen und Urdorf), die von der Planung und Einführung der neuen Software bis hin zur Betreuung federführend gewesen ist. —CKE—